

Vöhl

Adolf Rothschild geb. als Abraham Rothschild

geb. 27.12.1829 in Vöhl¹

gest. 22.3.1921 in St. Louis, Missouri, USA



Eltern:

Kaufmann Ascher Rothschild (1789-1859) und Spring oder Sprinza oder Sophie, geb. Sternberg (1797-1833)

Geschwister:

Sigmund Salomo, 1818-1877

Isaak, 1820-1897

Seelig, 1822-1875

Bertha, 1824-1882

Aron, geb. 1825

Jacob Otto, 1828-1893

Rebekka, geb. 1831

Moritz, 1833-1902

Geschwister aus 2. Ehe des Vaters:

Auguste (1837-1890)

Adelheid (1839-1908)

Mathilde (1841-1913)

Ehefrau:

Kathinka, geb. Luja (1839-1920)

Eheschließung: ca. 1860

Adolph Rothschild²

Kinder:

Wilhelmina (1861-?)

Augusta (1862-?)

Reinhard (ca 1863-?)

Edward Otto (1872-1939)

Beruf:

Müller

Wohnungen in Vöhl:

Solange die Kinder bei Ruben und Helene Rothschild wohnten: Haus Nr. 84, heute Basdorfer Straße 5

Bis ca. 1836: In einem nicht mehr vorhandenen Haus auf dem heutigen Grundstück Arolser Straße 9.

Ab ca. 1836: In dem von Vater Ascher Rothschild gebauten neuen Haus in der Arolser Straße 8.

1829

Abraham Rothschild, der nach seiner Konversion zum christlichen Glauben den Namen Adolph annahm, wurde im August 1829 als siebtes Kind des 40jährigen Kaufmanns Ascher Rothschild und seiner 32jährigen Ehefrau Sprinza, geb. Sternberg im Elternhaus in Vöhl geboren. Zur Familie gehörten zu diesem Zeitpunkt der 11jährige Sigmund Salomo, der 9jährige Isaak, der 7jährige Selig, die 5jährige Bertha, der 4jährige Aron und der einjährige Jacob Otto.

¹ Geb.- u. Sterbedaten, Namen und Daten der Familienmitglieder und zur Ausreise nach Amerika: von Elizabeth Foote, Urenkelin von Adolph und Kathinka Rothschild

² Foto zur Verfügung gestellt von den Familienforscherinnen Elizabeth Foote und Camille Calman

Vöhl

1831

Schwester Rebekka wurde in diesem Jahr geboren. Das genaue Datum ist nicht bekannt.

1833

Kurz nach der Geburt von Bruder Moritz (28. August) starb Mutter Sprinza am 5. September. Vielleicht weil Vater Ascher als Kaufmann oft auf Reisen war oder weil es unüblich war, dass ein Vater seine Kinder allein erzog, wohnten Adolph und seine Geschwister bei Aschers Neffen Ruben Rothschild und seiner Frau Helene, geb. Sternberg, der jüngeren Schwester von Aschers verstorbener Frau.

1849

Im „Verzeichnis der Militärdienstpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1829 heißt es über ihn: „Oeconom, reich, kann mit Pferden umgehen“

1851

Adolf Rothschild bekommt einen Heimathschein für Offenbach, er ist 2 Jahre gültig.

1854

Am 30. August bekommt er einen Heimathschein von unbestimmter Dauer für das Kurfürstentum Hessen.

1858

Abraham Rothschild erhält am 7. Mai eine Konzession für eine Gastwirthschaft.

1859

Er hat 1859 (von März bis Mai) einen Hund angemeldet.³

1860

Abraham Rothschild wird am 17. Juni in die Vöhler Ortsbürgerliste aufgenommen; dort ist für ihn angegeben: Geb.-ort Vöhl, Geb.-datum: 28. 12.1829; Berufsangabe: Ackersmann und Müller; die Religionsbezeichnung „Mosaisch“ ist durchgestrichen und mit „Lutherisch“ überschrieben.⁴

1861

Abraham Rothschild – dieser oder der vorgenannte – beantragt einen Anbau.

1862

Am 22. Oktober, Abends um 8 Uhr, zeigt Rothschilds Dienstmagd Elisabeth Jekel von Freienhagen ihren Dienstherrn an, er habe sie mit dem Stock geschlagen und geschimpft. Sie verlangt, dass er nun angezeigt werde, muss aber eingestehen, niemand habe den Vorfall beobachtet.

Am Morgen des 23. Oktober zeigt nun Rothschild die Dienstmagd an, weil sie sich „in verflussener Nacht ... heimlich aus seinem Haus entfernt und ihn auf sämtliche Klärungsstücke mitgenommen habe“. Er verlangt vom Kreisamt, dass „die entwichene Person wieder in seinen Dienst gebracht würde“.

³ Quelle: Staatsarchiv Marburg 111 k Vöhl Nr. 824

⁴ Dies bedeutet wohl, dass er irgendwann nach der ersten Eintragung zum Christentum konvertiert ist.

Vöhl

Der die Angelegenheit bearbeitende Beamte weist das Kreisamt darauf hin, dass sich die Dienstboten schon oft über Adolph (!) Rothschild beklagt hätten „und sich nicht lange in dessen Dienste halten.“

1864

In einem Häuserverzeichnis zur Volkszählung hat sein Haus die Nr. 55.⁵

In einem Faszikel mit der Mobiliarversteigerung des Hermann Prinz aus Vöhl gibt es eine undatierte Liste, die im selben Zusammenhang stehen könnte und wo vermerkt ist, dass Abraham Rothschild einen Gegenstand erworben und 7 fg 07 kr bezahlt hat.

1865

Dieser oder der vorgenannte Abraham Rothschild hat Streit mit Selig Stern, weil der auf die Grenze bauen will.

1866

Adolf und Kathinka Rothschild kamen im Juli 1866 auf dem Schiff „Bremen“ nach Amerika. Sie teilten der Einwanderungsbehörde mit, sie seien „of Voehl, Hessen, Germany“.

Dienstboten laut Vöhler Gesinde-Register:

Nov. 1844 -12.2.1846: Ana Maria Wiesemann von Höringhausen als Dienstmagd

Nov. 1845 -12.2.1846 Maria Weinreich aus Sachsenhausen als Magd

17.8.1847 -12.11.1847 Maria Klein von Oberense als Dienstmagd

10.10.1857 -12.11.1858 Maria Höhle aus Basdorf als Macht

April 1859 -13.11.1859 Maria Holbracht aus Niederwaroldern als Magd

Nov. 1859-? Friderike Blümer aus Kleinern als Magd

Martini 1861 -8. 11.1862 Elisabetha Handwerk (?) von Sachsenhausen als Magd

Martini 1862 -Martini 1863 Elisabeth Jekel aus Freienhagen als Magd

⁵ Es handelt sich hier wohl um das Haus Gönner in der Mittelgasse.